

# Flughafen Frankfurt

## Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

### Juli 2022

Verkehrsarten	Juli		Anteil an 2019	Januar bis Juli		Anteil an 2019
	absolut	Δ%		absolut	Δ%	
Passagiere (an+ab+Transit)	5.023.094	76,5%	72,6%	25.844.527	176,6%	63,7%
Luftfracht (t) (an+ab+Transit)	157.589	-18,2%	91,6%	1.167.728	-12,3%	97,7%
Luftpost (t) (an+ab+Transit)	3.143	-11,4%	47,6%	24.439	-7,9%	49,5%
Flugzeugbewegungen (an+ab)	35.005	26,9%	74,3%	213.703	81,0%	71,4%
Höchststartgewichte (t) (an)	2.231.608	31,9%	76,6%	13.565.994	56,5%	73,3%
Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)*	6.630.412	37,9%	76,1%	37.766.195	64,8%	71,2%
Verkehrseinheiten (an+ab)**	6.587.930	38,2%	76,0%	37.458.103	65,2%	71,0%
Cargo (t) (an+ab+Transit)	160.732	-18,1%	90,0%	1.192.167	-12,2%	95,8%

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

\* Fraport intern: an+ab+Transit

\*\* lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 05. August 2022

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe / Reproduction only permitted with the source reference:

Fraport AG, Market & Trend Research (UEW-MF), D-60547 Frankfurt; Ansprechpartner: Roger Heil, Tel. +49-151 15025384.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage\_v5.xlsm

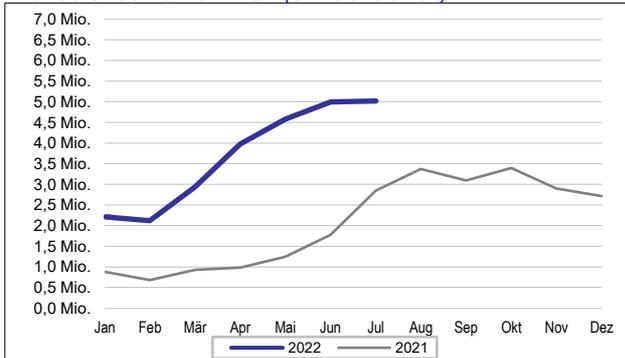
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

Seite 2

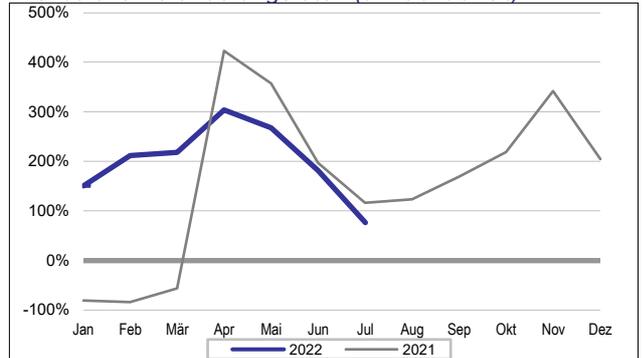
**Passagiere**

**Juli** **5.023.094** **76,5%**  
**Januar bis Juli** **25.844.527** **176,6%**

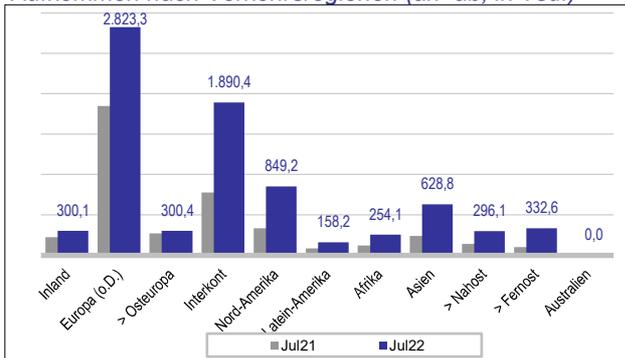
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



Monatliche Veränderungsrate (an+ab+transit)

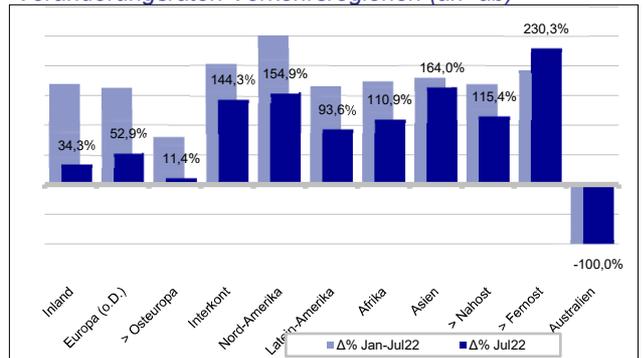


Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Das Passagieraufkommen überschritt im Juli mit 5,023 Mio. zum ersten Mal seit November 2019 wieder die 5 Millionen-Marke und lag damit 27,4 % unter dem Ergebnis des Juli 2019. Ohne den Streiktag des Lufthansa-Bodenpersonals Ende des Monats hätte bereits wieder etwa 74 % des Vorkrisenniveaus erreicht werden können. Der Ferienbeginn in Hessen sowie in weiteren Bundesländern trieb die ohnehin schon hohe Urlaubsreisenachfrage weiter an.

An den Wochenenden wurden nahezu täglich über 170.000 Passagiere gezählt. Aufgrund der kapazitätsbedingten Flugplanausdünnungen im Berichtsmonat wurden jedoch keine weiteren Höchststände bei den Tageswerten erzielt. Die Auslastung der Passagiermaschinen dagegen erreichte mit 85,6 % einen historischen Höchstwert. Damit waren über alle Passagierflüge betrachtet, durchschnittlich rund 164 Passagiere pro Flug an Bord (bisheriger Spitzenwert August 2019: rund 158 Passagiere pro Passagierflug).

Der Inlandsverkehr, der sich zuletzt leicht erholte, drehte aufgrund der Angebotsreduzierungen wieder verstärkt ins Minus. Der Europaverkehr konnte nicht ganz an das Volumen des Vormonats anknüpfen. Dennoch lagen weiterhin viele Urlaubsdestinationen, insbesondere in der südöstlichen Mittelmeerregion, zum Teil deutlich über den Vergleichswerten des Vor-Corona-Jahres 2019 (Türkei, Zypern, Griechenland). Auch das Passagieraufkommen auf die Kanaren legte gemessen am Aufkommen des Juli 2019 stark zu.

Die Passagierentwicklung im Interkontverkehr verlief im Berichtsmonat am dynamischsten und hier war es insbesondere die Nachfrage nach Mittelamerika, allen voran in die Karibik, die dazu beitrug. Der anteilig starke USA-Verkehr konnte die coronabedingten Einbußen weiter reduzieren und lag nur noch rund 12 % unter den Ergebnissen des Juli 2019. Die Region Nordostasien blieb aufgrund der geltenden Corona-Reisebeschränkungen von der Erholung im Interkontverkehr weitestgehend abgekoppelt.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage\_v5.xlsx

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

Seite 3

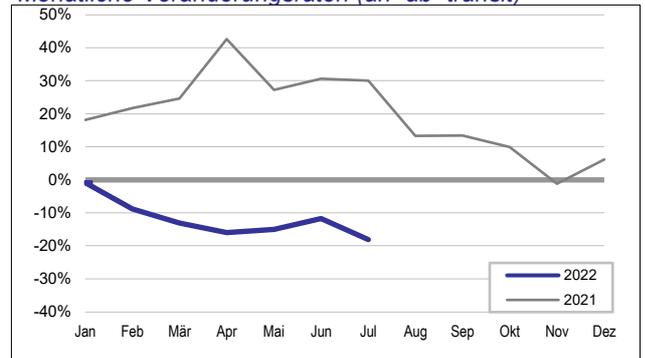
**Cargo (t)**

**Juli** **160.732** **-18,1%**  
**Januar bis Juli** **1.192.167** **-12,2%**

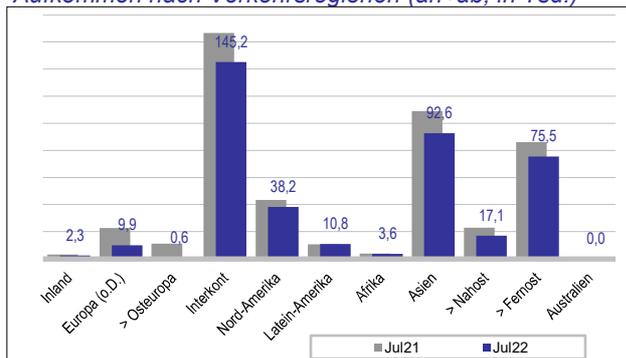
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



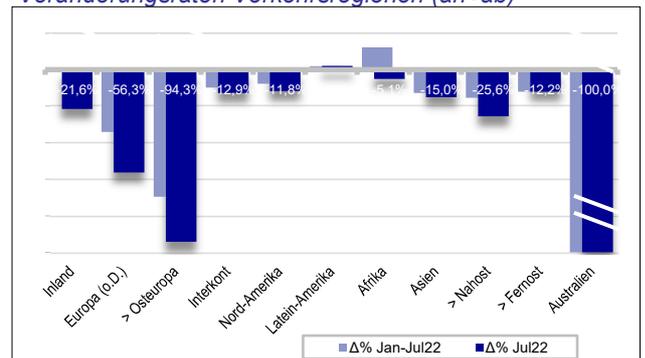
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Mit einem Rückgang um 18,1 % auf rund 160.700 Tonnen entwickelte sich die Cargo-Tonnage im Juli deutlich negativ. Auch gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 resultierte ein merklicher Verlust (-10,0 %). Während sich die Luftfracht im Vergleich zum Vorjahr um 18,2 % auf rund 157.600 Tonnen reduzierte, ging die Luftpost auf ohnehin geringem Niveau um 11,4 % auf rund 3.100 Tonnen zurück.

Der globale Einkaufsmanagerindex und die Indizes wichtiger Handelspartner lagen deutlich unter Vorjahresniveau, deuteten jedoch teilweise weiterhin ein Wachstum an. Dagegen geriet die Kennzahl für die Eurozone unter 50 Punkte und signalisierte erstmals seit über zwei Jahren einen Rückgang. Maßgeblich hierfür war das hohe Preisniveau, welches die Nachfrage dämpfte und die Lagerbestände anwachsen ließ. Zwar reduzierte sich der Druck auf die Logistiknetze, die Luftverkehrsbranche litt jedoch weiterhin unter der angespannten Personalsituation mit teils hohen Krankenquoten.

Auch in Frankfurt sorgten die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie beschränkte Abfertigungskapazitäten für ein reduziertes Frachterangebot. So fiel die Frachterfracht erstmals seit März 2020 unter Vorkrisenniveau (-1,9 %). Im Vergleich zu 2021 betrug der Rückgang 28,2 %. Dagegen profitierte die Beiladefracht (+13,7 %) von mehr Passagierflügen, weshalb sich der Frachterfrachtanteil gegenüber Juni um 5,1 Prozentpunkte auf 66,9 % reduzierte. Der Verlust bei den Frachteinladungen (-16,5 %) fiel im Vergleich zu den Frachtausladungen (-20,1 %) geringer aus.

Die Folgen des Ukrainekrieges und ein vermindertes Vollfrachterangebot ließen den Cargo-Verkehr mit Osteuropa weiter einbrechen (-94,3 %). Auch die Region Fernost blieb trotz leichter Lockerungen der Corona-Maßnahmen in China 12,2 % unter Vorjahr. Die Tonnage mit Nordamerika ging ebenfalls deutlich zurück (-11,8 %), während Lateinamerika um 2,1 % zulegte. Das Aufkommen mit Afrika reduzierte sich geringfügig um 192 Tonnen (-5,1 %).

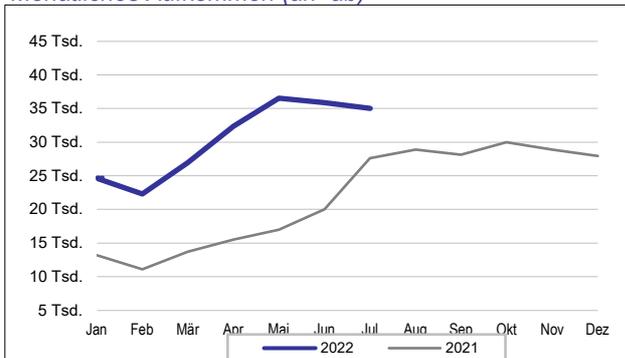
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

Seite 4

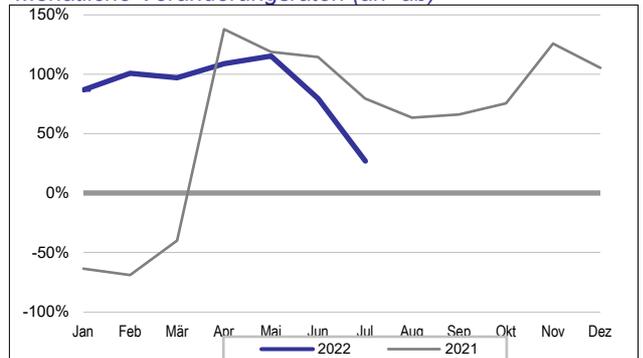
**Flugzeugbewegungen**

**Juli** **35.005** **26,9%**  
**Januar bis Juli** **213.703** **81,0%**

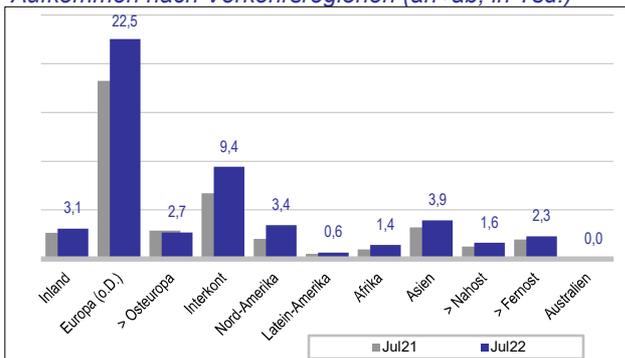
Monatliches Aufkommen (an+ab)



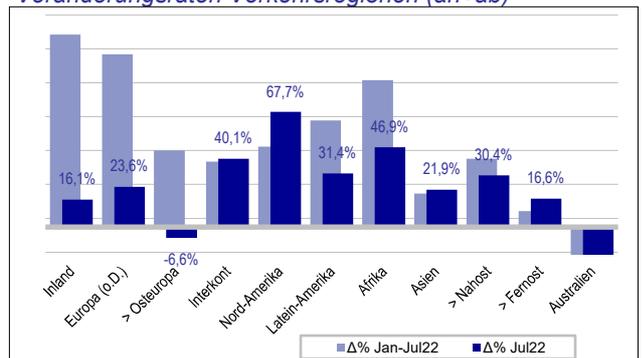
Monatliche Veränderungsrate (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im Juli 2022 wurden am Flughafen Frankfurt rund 35.000 Starts und Landungen durchgeführt und somit deutlich weniger als in den beiden Vormonaten. Neben dem Lufthansa-Streik Ende des Monats führten zahlreiche Flugstreichungen aufgrund von Kapazitätsengpässen zu diesem schwächeren Ergebnis. Insgesamt wurden rund 7.400 Bewegungen und damit 26,9 % mehr als im Vorjahr durchgeführt. Dies entspricht einem Anteil von rund 74 % von 2019. Ohne die streikbedingten Ausfälle wären es rund 76 % gewesen.

Das Angebot im europäischen Passagierverkehr ging im Juli gegenüber dem Vormonat deutlich zurück. Innerhalb Deutschlands wurden aufgrund der zahlreichen Annullierungen nur 2.479 Passagierflüge (+11,8 %) durchgeführt und somit 42 % des Angebots von 2019. Auch im restlichen Europa-Verkehr kam es zu einem verminderten Wachstum um 19,7 % auf insgesamt 20.416 Bewegungen (71 % von 2019). Unter allen Regionen erreichte nur Südosteuropa (hauptsächlich Türkei) mehr Flüge als im Juni oder Mai.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen waren deutlich weniger von den Streichungen betroffen und stiegen daher im Juli um 65,3 % auf 7.766 Bewegungen an. Mit einem Anteil von über 80 % von 2019 wurde damit der höchste Wert seit Beginn der Pandemie erreicht. Im Vergleich zu den beiden Vormonaten legte das Angebot mit allen Regionen noch einmal kräftig zu. Neben den typischen touristischen Destinationen verzeichnete in diesem Monat auch Katar durch Flugplanaufstockungen ein deutliches Wachstum gegenüber 2019. Der aufkommensstärkste Markt Nordamerika erreichte bereits über 90 % von 2019.

Die Frachtflüge gingen im Juli im Vergleich zum Vorjahr um 20,5 % auf 2.174 Bewegungen zurück. Mit nur noch 16 % über Vorkrisenniveau wurde der schwächste Wert seit März 2020 erreicht. Dennoch lag das interkontinentale Frachtangebot weiterhin deutlich über dem Wert von 2019, während die Frachtbewegungen innerhalb Europas dieses Niveau im Juli nicht erreichen konnten. Insgesamt wurden in diesem Monat noch 422 Frachtflüge mit Passagiermaschinen durchgeführt, die wie auch in den Vormonaten größtenteils nach China führten.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage\_v5.xlsm

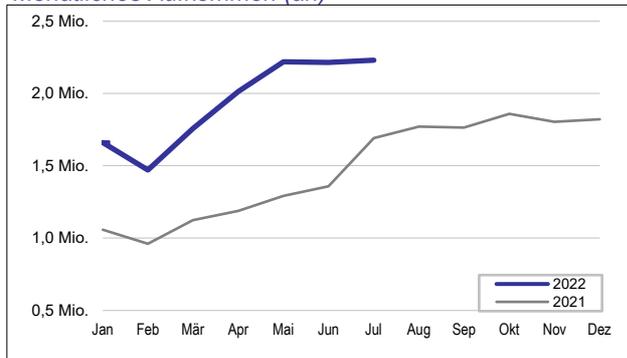
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

Seite 5

**Höchststartgewichte / MTOW (t)**

<b>Juli</b>	<b>2.231.608</b>	<b>31,9%</b>
<b>Januar bis Juli</b>	<b>13.565.994</b>	<b>56,5%</b>

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



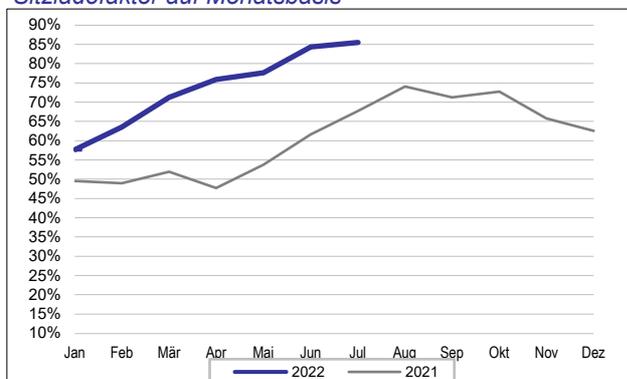
Mit deutlich über 2,2 Mio. Tonnen (+31,9 % gegenüber Vorjahr) lagen die Höchststartgewichte über dem Wert des Vormonats Juni. Gegenüber 2019 wurde ein Anteil von rund 77 % erreicht. Da bevorzugt Flüge im innerdeutschen und europäischen Verkehr gestrichen wurden entwickelten sich die Höchststartgewichte im Juli wieder deutlich überproportional zu den Bewegungen.

Da sich dadurch der Anteil der Passagierbewegungen mit Widebodies erhöhte, stieg auch das durchschnittliche MTOW pro Landung im Juli im Vergleich zum Vormonat kräftig an. Die Auslastung erhöhte sich ebenfalls stark und erreichte neue Höchstwerte. Der Sitzladefaktor lag mit 85,6 % 1,2 Prozentpunkte über dem Juli 2019. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung stieg stark auf 163,8 und erreichte damit einen historischen Spitzenwert.

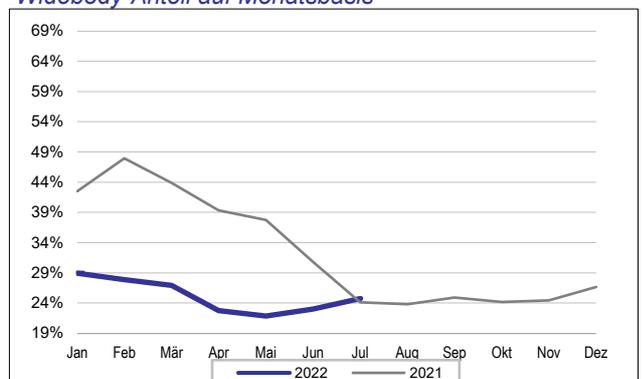
**Besondere Hinweise**

Der Sitzladefaktor lag im Juli 2022 bei 85,6% gegenüber 67,7% im Vorjahresmonat.  
 Der Widebody-Anteil betrug 24,7% (Vorjahresmonat: 24,1%).  
 Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im Juli 2022 bei 163,8 (Vorjahresmonat: 118,7)  
 Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 28,5%-Punkte ab und betrug 44,9%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

Seite 6

**Tabellen**

**Juli 2022**

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
<b>Flugart (Ziviler Verkehr)</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>an+ab+transit</b>	5.023.094	76,5%	157.589	-18,2%	3.143	-11,4%	35.005	26,9%	2.231.608	31,9%
	an	2.435.446	83,1%	73.813	-20,1%	1.530	-24,2%	17.500	26,8%		
	ab	2.578.307	70,4%	80.465	-16,5%	1.611	6,4%	17.505	26,9%		
	an+ab	5.013.753	76,3%	154.277	-18,2%	3.140	-11,1%	35.005	26,9%		
	transit	9.341	289,4%	3.311	-16,7%	3	-82,1%				
<b>Gewerblicher Verkehr</b>	<b>an+ab</b>	5.013.381	76,3%	154.277	-18,2%			33.313	22,9%		
Linie/Charter	an+ab	5.011.938	76,3%	154.277	-18,2%			32.835	22,9%		
	transit	9.339	291,0%	3.311	-16,7%						
Passagierflüge	an+ab	5.011.938	76,3%	51.887	13,4%			30.661	27,9%		
Frachtflüge	an+ab			102.390	-28,4%			2.174	-20,5%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	1.443	39,7%					478	20,7%		
<b>Nichtgew. Verkehr</b>	<b>an+ab</b>	372	90,8%	0	-71,4%			1.692	248,1%		
Überführungsflüge	an+ab							1.570	283,9%		

nachrichtlich:	<b>Cargo (t)</b>
	abs.    Δ%
an+ab+transit	160.732 -18,1%
an+ab (lt. ACI-Def.)	157.418 -18,1%

**Januar bis Juli 2022**

		Passagiere		Luftfracht (t)		Luftpost (t)		Flugzeugbewegungen		MTOW b. Ldg. (t)	
		abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%	abs.	Δ%
<b>Flugart (Ziviler Verkehr)</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>an+ab+transit</b>	25.844.527	176,6%	1.167.728	-12,3%	24.439	-7,9%	213.703	81,0%	13.565.994	56,5%
	an	12.916.858	181,0%	550.955	-14,1%	12.175	-24,5%	106.827	81,0%		
	ab	12.862.874	171,7%	592.470	-11,1%	12.238	19,0%	106.876	81,0%		
	an+ab	25.779.732	176,2%	1.143.425	-12,6%	24.412	-7,5%	213.703	81,0%		
	transit	64.795	481,0%	24.303	2,8%	27	-77,6%				
<b>Gewerblicher Verkehr</b>	<b>an+ab</b>	25.776.822	176,2%	1.143.414	-12,6%			208.611	80,9%		
Linie/Charter	an+ab	25.768.868	176,3%	1.143.414	-12,6%			205.814	81,8%		
	transit	64.792	483,3%	24.303	2,8%						
Passagierflüge	an+ab	25.768.868	176,3%	331.164	18,5%			188.666	104,6%		
Frachtflüge	an+ab			812.250	-21,0%			17.148	-18,3%		
Postflüge	an+ab					0	n.def.	0	n.def.		
Sonstiger Verkehr	an+ab	7.954	48,6%					2.797	32,2%		
<b>Nichtgew. Verkehr</b>	<b>an+ab</b>	2.910	288,5%	10	-55,4%			5.092	84,9%		
Überführungsflüge	an+ab							4268	81,5%		

nachrichtlich:	<b>Cargo (t)</b>
	abs.    Δ%
an+ab+transit	1.192.167 -12,2%
an+ab (lt. ACI-Def.)	1.167.837 -12,5%

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

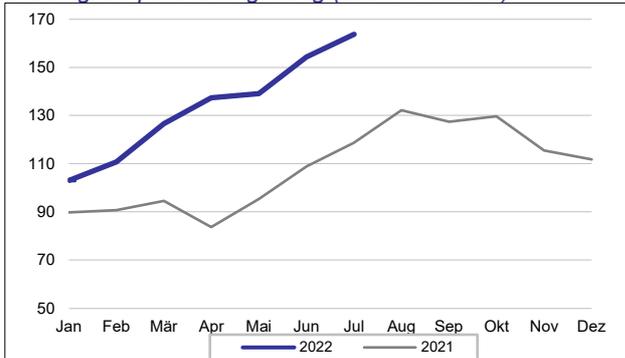
Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage\_v5.xlsm

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung  
Flughafen Frankfurt  
Juli 2022**

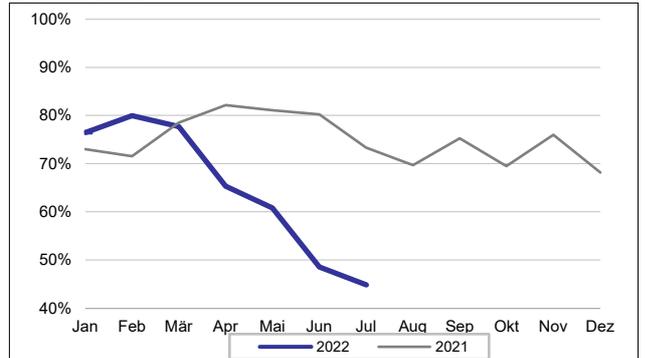
Seite 7

**Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis**

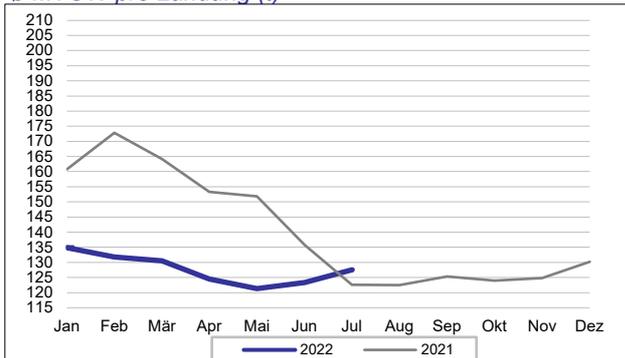
*Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)*



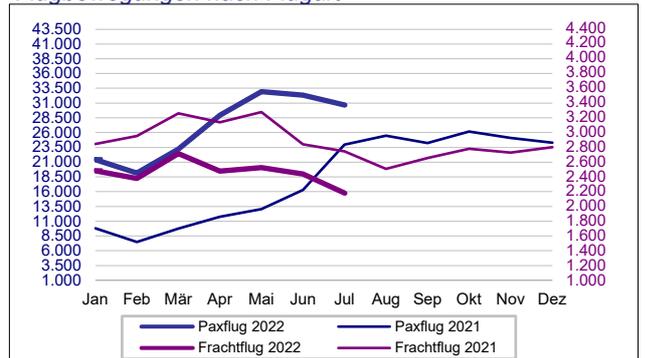
*Pünktlichkeit*



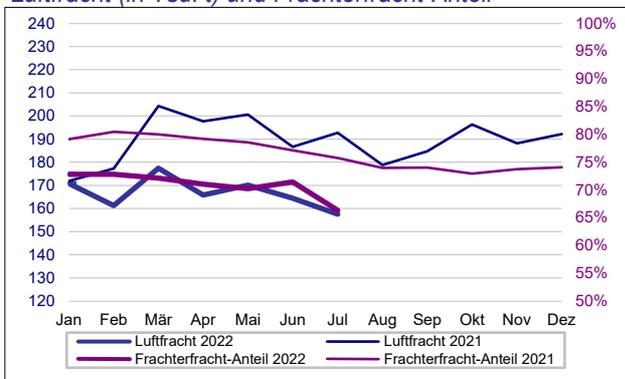
*Ø MTOW pro Landung (t)*



*Flugbewegungen nach Flugart*



*Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil*



*Luftpost (in Tsd. t)*

